

AC/DC

Das Sonderheft

⚡ DIE BAND ⚡ DIE MYTHEN ⚡
⚡ DIE FANS ⚡ DIE HÖHEPUNKTE ⚡
⚡ DIE SAMMLERSTÜCKE ⚡



Nr. 19 • Okt./Nov./Dez. 2017
D: € 9,90 • A: € 10,90 • BeNeLux: 11,40 €
L: € 11,90 • CH: sfr 17,50 • ITA/ESP: 12,80 €



Pickup-Schalter auch immer in der Treble-Position, verwendet also immer den unteren Tonabnehmer. Malcolm ist der gleiche Typ. Er hat sich bei seinen Gitarren sogar den Hals-Pickup eingebaut. Unlängst hat ihm Gretsch deshalb ein Sondermodell gebaut, mit nur noch einem Pickup.

Sammelt Angus Gitarren?
Ja, seit er mich kennt. Ich habe ihn damit angesteckt.
Vor allem co...



Verstärker. Das Equipment wird wirklich nur dann ausgetauscht, wenn es nicht mehr zu retten ist, normalerweise wird repariert und generalüberholt. Die nach Australien ausgewanderten Schotten und ihre Nachkommen gehen sorgfältig und sparsam mit Equipment um. An...

HOLE FULL OF LOVE

Sich auf eine spezifische Band zu konzentrieren ist eine Sache, die deutschen HOLE FULL OF LOVE gehen noch weiter: Ihr Zusatz „A Tribute to 70's AC/DC“ verdeutlicht, dass hier spezifisch und konsequent den Anfängen der australischen Rockgötter gehuldigt wird. Und das mit Erfolg, von kleinen Kneipen und Clubs haben es die Jungs bis zu einem Supportslot für Dave Evans geschafft. Das ist beileibe nicht der einzige bekannte Name, der in das Universum von HOLE FULL OF LOVE schwirrt, das aus eigenen Songs bestehende Debütalbum „Holeful“ wurde von SKUNK ANASSIE-Gitarist Martin Kent und ACCEPT-Axter Herman Frank produziert. Im Zuge dieser Produktion wurde man als Support für ROSE TATTOO gebucht, gleich darauf bespielte die Band gleich zweimal das Vorprogramm der großen Dekade haben HOLE FULL OF LOVE nichts an Spielfreude und der Lust, eine mit Starkstrom geladene Bühnenshow abzuliefern, verloren.

www.holefull.de

Rock Classics

... wie Show... Nachdenklichkeit... abgefeuert sind, ist das Konzert zu Ende. Bis dahin ist das Publikum aber ohnehin taub.
Die Gitarren-Gegenwart
... sind inzwischen vergangen... wie vor an ihrer Philosophie und...
... aus den 1970ern mit auf der Tour, alle mit Sunburst-Lackierung (der Music Man Stringray Bass debütierte 1976). 1996 waren SWR-Amps im Einsatz, auf der letzten Tour verstärkten ein Ampeg SVT4-Pro Verstärker und SVT-810E Boxen den Basssound. Über die Jahre spielte Cliff Williams auch Fender P- und J-Bässe, einen Gibson Thunderbird und einen Steinberger-Bass, kehrte aber immer wieder zum Music Man Stringray 4-Saiter zurück. (ap)

www.holefull.de

80
UND DIE KINDER
HEAVY METAL
METALKINDER
10 FETTE METALBRETTEN FÜR DEN NACHWUCHS!
www.metalkinder.de

HOLE FULL OF LOVE
70's AC/DC
www.holefull.de

16.09.17	BLUESGARAGE / Hannover	24.11.17	GMZ / Wiesbaden
20.10.17	CAFÉ HAHN / Koblenz	25.11.17	FRANZIS / Wetzlar
21.10.17	MUSIKTHEATER REX / Bensheim	02.12.17	EULENSPIEGEL / Siegen
28.10.17	WOM / Balingen	28.12.17	BURDWIESENHALLE / Bommersheim
03.11.17	TANTE JU / Dresden	12.01.18	JAZZHAUS / Freiburg
04.11.17	GERICHTSKRETSCHAM / Künnersdorf	13.01.18	JAZZHAUS / Freiburg
10.11.17	DUCSAAL / Freudenberg	03.02.18	TREFFPUNKT / Alzey
11.11.17	DIE SCHEUER / Idstein	03.02.18	OBERHAUS / Neu Isenburg
17.11.17	LINDENBRAUEREI / Ulma	10.03.18	DIE HALLE / Reichenbach